



Vortrag: Naturwissenschaften / Mathematik

*Annette Geiser-Barkhausen*

## ***Tiere in der Stadt***

### **Zum Thema**

Städte sind für viele Tierarten gar nicht so lebensfeindlich, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag. Denn Städte bestehen nicht nur aus glatten Hausfassaden und gefährlichen Verkehrswegen. Sie bieten auch viele geschützte Nischen und ergiebige Nahrungsquellen. In Brachen, Grünflächen und stadtnahen Wäldern versammeln sich viele, auch seltene, Arten, die in einheitlich landwirtschaftlich genutzten Flächen kein Auskommen mehr finden. Liegengelassene Essensreste oder Abfälle bieten eine fast unerschöpfliche Nahrungsgrundlage und jagdbare Tiere sind in Städten vor Jägern weitgehend sicher.

Neben ausgesprochenen Kulturfolgern wie Wanderratten oder Strassentauben finden auch Seltenheiten wie Waldrapp Knuckle oder eine Kolonie Alpensegler hier ihr Auskommen. Städtische Gewässer bieten Überwinterungsplätze für Wasservögel, in Dachstöcken leben Fledermäuse und von den höheren Durchschnittstemperaturen der Stadt profitieren viele wärmeliebenden Insekten, Wirbellose und Reptilien.

### **Zur Dozentin**

Annette Geiser-Barkhausen studierte Biologie in Zürich und schloss mit einem Master in Zoologie und Geobotanik ab. Sie ist seit über dreissig Jahren als Wissenschaftsjournalistin tätig und hat mehrere Bücher über Tiere, Naturschutz und Zoos verfasst.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

**Daten: Dienstag, 16.45 bis 18.00 Uhr  
22. Oktober 2024**

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder  
35 CHF für Nichtmitglieder  
Vergünstigter Eintritt mit Vortragsabo 2024

Anmeldung: fakultativ  
jederzeit möglich  
Vortrag Nr.: VO1259  
Online über [www.sen-uni-lu.ch](http://www.sen-uni-lu.ch)

